

[Free pdf] Das Leiden eines Knaben

Das Leiden eines Knaben

Von Conrad Ferdinand Meyer

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

Das Leiden eines Knaben

Conrad Ferdinand Meyer



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-02-15 Erscheinungsdatum: 2015-02-15 File Name:
B00TOZWD8Y | File size: 55.Mb

Von Conrad Ferdinand Meyer : Das Leiden eines Knaben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Leiden eines Knaben:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pldoyer fr eine humane Erziehung Von M. Thomas Mit der Novelle Das Leiden eines Knaben legte Conrad Ferdinand Meyer eine weitere historischen Erzhlung vor. Das Werk ist in die Zeit Ludwig XIV angesiedelt. Der Autor fhrt uns in die vertraute Abendgesellschaft des Sonnenknigs und seiner diskreten Freundin, Mme von Maitnenon, ein. Fagon, der hochbetagte Leibarzt des Knigs komplettiert die Dreiergruppe. Er beginnt die Geschichte des Knaben Julien Boufflers,

dem Sohn Marschall Boufflers, zu erzählen. Julien Fagon hatte sich des Knaben nach dem Tode der Mutter angenommen und ihn zur Erziehung in eine Jesuitenschule begeben. Julien war nicht intelligent, aber aufrichtig und ehrlich. Nachdem Juliens Vater Mitglieder dieses Ordens des Betrugs berührt hatte, richten sich die Glaubensbrüder an dem unschuldigen Schutzbefohlenen. Sie züchtigen ihr Opfer mit dem Riemen und der zarte Knabe, geschwächt durch die harten schulischen Lektionen, denen er kaum folgen konnte, stirbt. Meyers Anklage richtet sich sowohl gegen die betriebene Härte der Erziehungsmethoden, als auch gegen die verlogene Scheinheiligkeit des katholischen Ordens. Der einseitige, nur auf das Erlernen des Stoffes begrenzte Lehrplan würdigt nicht das künstlerische Talent des Knaben. Er wird ein zurückgebliebener Dummkopf genannt und von den Klassenkameraden gehänselt. Die katholischen Würdensträger beschuldigt Meyer des Betrugs, der Heuchelei und der Lüge. Sie verwandeln die Wahrheit in Lüge und Lüge in Wahrheit. Unschuldige Kinder werden von Teufeln gequält und Gott schaut zu und greift nicht ein: Er schwieg und schien nachzudenken. Fazit: Eine kurze Novelle mit klarem, übersichtlichem Aufbau. Der Aufbau des Werkes, mit einem Erzähler, der eine Abendgesellschaft unterhält, folgt der Meyerschen Novelle Plautus im Nonnenkloster. Es strit nicht, dass der Autor wegen der gedrängten Form auf detaillierte Landschafts- und Personenbeschreibungen verzichten muss und die Handlung zielgerichtet voranschreitet. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feine Studie über Jugendpsychologie und über die Macht von Klaus-Peter Bungert Ein körperbehinderter Leibarzt erzählt die tragische Geschichte eines intellektuell behinderten, unter dem Leistungsdruck des Vaters und einer Züchtigung zerbrechenden Jugendlichen. Wem? Dem Sonnenkönig und seiner Altersfavoritin. Und Ludwig XIV. und Frau von Maintenon hören angetröhnt zu, der König sich darin sonnend, da die Geschichte wie alle in dieser Zeit in Versailles immer wieder um ihn kreist, starr und unbeeinflussbar in seiner grundsätzlichen Haltung zu sich selbst. Und wie oft bei Meyer gibt es innerhalb einer kirchlichen Organisation, hier der Pariser Jesuitenschule, begangenes Unrecht den uren Anla zu einer engagierten, attackenreichen Darstellung. Neben der Tatsache, da eine moderne, von tiefgründigem Wissen um die Psyche von Menschen mit Handicaps, speziell Jugendlichen, geprägte Studie dabei herausgekommen ist, entwickelt die nicht lange, aber sehr komplexe Novelle Porträts, die so verführerisch sind, da man glauben möchte: so war der Sonnenkönig privat, so war er im Kern, so war seine letzte Frau. Wir können den Wahrheitsgehalt dieser Porträts nicht beurteilen. Sicher aber hat Conrad Ferdinand Meyer stellvertretend im König die Position und Haltung eines Herrschers diskutieren wollen. Kann ein Staatenlenker sich vom Einzelschicksal über den Augenblick hinaus beeindruckend lassen? Kann er Positionen aufgeben, weil diese neben Recht auch Unrecht erzeugen? Darf er einzelnes Unrecht begehen, um den Anschein der Gerechtigkeit im allgemeinen und seiner Position als Garant des Rechtes im besonderen zu bewahren? Kann er seine Personalpolitik ändern, weil ein Berater menschlich gefehlt haben soll? Ludwig kommt nicht unbedingt sympathisch über. Aber vielleicht handelt er im Sinne der Staatsführung klug und - ungeachtet der Wahl des schurkischen Beraters - in den wichtigen Grundzügen richtig. Neben dem menschlich anrührenden Teil, der die Geschichten des lernbehinderten Julian Bouffleur und des verwachsenen Arztes Fagon vermittelt, enthält die als Rahmenerzählung angelegte Novelle einen provokanten Diskussionsbeitrag zum Thema Staatsraison, in einer geschliffenen Sprache, die mehrere Lesungen offenhält. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leiden eines Knaben Von Manuzio Meyer beschreibt nicht nur den Leidensweg eines Jungen, der es schwer hat zu leben - er kritisiert die Erziehungsmethodik des späten 19. Jahrhunderts, wobei er nicht nur die absolute Autorität der Eltern, vor allem des Vaters ablehnt, sondern auch das Verhältnis zwischen Kind und Eltern, zwischen Eltern und Schule, Kind und Schule in Frage stellt. Das Ganze ist umso dramatischer, da die Fragestellungen noch immer aktuell sind. Zwar nicht in der Form, dass Schler an Schulen noch gezüchtigt werden, aber Desinteresse am eigenen Kind oder Mobbing der Kinder durch Lehrer, weil die Eltern etwas getan haben oder schlicht etwas sind, was diese Pädagogen verachten, sind nur zwei Beispiele für die Aktualität des Stoffes. [...] Weiterlesen auf meinem Blog unter manuzio.jimdo.com

Kurzbeschreibung Das Leiden eines Knaben Conrad Ferdinand Meyer, schweizer Dichter des Realismus (1825-1898) Das Leiden eines Knaben, von Conrad Ferdinand Meyer. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis- Präsentation- Das Leiden eines Knaben Kurzbeschreibung Das Leiden eines Knaben Conrad Ferdinand Meyer, schweizer Dichter des Realismus (1825-1898) Das Leiden eines Knaben, von Conrad Ferdinand Meyer. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis- Präsentation- Das Leiden eines Knaben Buchrückseite Meyers Erzählung Die Leiden eines Knaben geht auf eine Episode zurück, die Saint-Simon in seinen berühmten Memoiren mitteilt: In einem Jesuitenkollegium habe der Sohn des Marschalls Boufflers zusammen mit zwei Söhnen des Polizeipräsidenten d'Argenson einen nicht näher umschriebenen Schlerstreich ausgeführt, sei ausgepeitscht worden, und infolge seiner Verzweiflung habe ihn innerhalb von vier Tagen ein Fieber dahingerafft.